Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 3 (1856)
Heft: 45

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebesgabensammlung
der Schuljugend
für die Wasserbeschädigten des Oberlandes.

Gabenverzeichniß.
(Fortsezung.)

Vortrag aus Nr. 41 des Schulblattes	Fr. 126. 70.
Von der Schule Maikirch durch Lehrer J. Zürcher . .	„ 8. —
Von der Schule Unterstok b. Innertkirchen durch Lehrer K. v. Bergen	„ 3. —
Summa bis und mit 2. Nov.	Fr. 137. 70

Herzlichen Dank und Gottes Segen dafür!

☞ Wir erlauben uns, den verehrl. Lesern des Volksschulblattes in Erinnerung zu bringen, daß die hierseitige „Liebesgabensammlung" noch bis Ende November offen ist, und wir alsdann die Hauptrechnung geben und schließen. In Bezug auf den Vorrath von „Gedenkblättern" müssen wir bitten, die Sammlung in den Schulen nebst den Einsendungen nun, da die Winterschule wol überall begonnen hat, möglichst beschleunigen zu wollen.

Die Redakzion.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun

Anzeigen.

☞ Zur gefälligen Beachtung.

Joh. Spahr, Buchbinder in Herzogenbuchsee empfiehlt den HH. Lehrern für die nun wieder beginnende Winterschule sein wohlversehenes Lager von Schreibmaterialien, besonders Schreibpapier von der ordinären bis zu den feinsten Sorten, linirtes Schulpapier, linirte und unlinirte Schreibhefte mit ordinären und feinen Umschlägen, lithografirte und farbige Schriftumschläge, Kiel- und Stahlfedern in großer Auswahl, Federnhalter von Holz, Blech, Horn, Neusilber u. s. w., Zeichnungspapier und Zeichnungshefte, Bleistifte zum Schreiben und Zeichnen nebst vielen andern Artikeln. Auch können die gangbarsten Schulbücher, solid gebunden, stets van demselben bezogen werden. Durch gute Waare und billige Preise wird er sich das ihm bisher geschenkte Zutrauen auch fernerhin zu erhalten suchen und hoft daher auf recht zahlreiche Aufträge.

Schulausschreibungen.

A. Sekundarschulen.

Büren, zwei Lehrerstellen mit je Fr. 1300 nebst freier Wohnung, Garten und Holz. Anmeldung bis 10. November.

Wynigen, eine Lehrerstelle mit Fr. 1000 bis 1200. Anmeldung bis 2. November.

B. Primarschulen.

192. Reutigen, Mittelschule mit 80 Kindern und Fr. 166. 50 Besoldung. Prüfung am 10. Nov. daselbst.

193. Kirchenthurnen, gemischte Schule mit 64 Kindern und Fr. 220 Besoldung. Prüfung am 3. Nov. daselbst.

194. Bärau bei Langnau, Unterschule mit 150 (!!) Kindern und Fr. 160 Besoldung nebst Wohnung, etwas Garten und Land. Prüfung am 3. Nov. zu Langnau.

195. Heimberg, Unterschule mit ? Kindern und Fr. 150 Besoldung. Prüfung am 3. Nov. daselbst.

196. Oberwyl im Simmenthal, Unterschule mit 60 Kindern und Fr. 150 Besoldung. Prüfung am 10. Nov. 9 Uhr zu Oberwyl.

197. Kalberhöni bei Saanen, gemischte Schule mit 12 Kindern und Fr. 150 Besoldung. Prüfung am 6. Nov. Morgens 9 Uhr in Saanen.

198. Wiedlisbach, Elementarschule mit 60 Kindern für eine Lehrerin. Besoldung Fr. 200. Prüfung am 10. Nov. 1 Uhr daselbst.

199. Ortbach, Lauperswylviertel, gemischte Schule mit 90 Kindern und Fr. 166. 70 Besoldung. Prüfung am 10. d. 9 Uhr zu Steinbach.

200. Schwandi bei Frutigen, gemischte Schule mit 40 Kindern und Fr. 175 Besoldung. Prüfung am 12. d. 10 Uhr in Frutigen.

201. Linsberg, Amts Laufen, gemischte Schule mit ? Kindern und Fr. 282. 39 nebst freier Wohnung und nöthigem Holz. Prüfung am 17. d. 9 Uhr daselbst.

☞ Bei den hier ausgeschriebenen 10 Schulen werden dem Lehrer von der Gemeinde **täglich nicht 50 Rappen** bezahlt zu: Reutigen, Bärau, Heimberg, Oberwyl, Kalberhöni, Ortbach und Schwandi.

Auf dem äußersten Minimum von Fr. 150 oder **nicht 42 Rappen täglich** stehn: Heimberg, Oberwyl und Kalberhöni.

☞ Zu Kirchenthurnen, Heimberg, Wiedlisbach, Linsberg und Schwandi rechnet man **„Heize und Wüsche"** zu den Lehrerpflichten und sezt dieß öffentlich ins Amtsblatt.

Bekanntmachung.

Den Schulbehörden und Lehrern des alten Kantonstheils wird angezeigt, daß die laut §. 15 des Gesezes über die Organisazion des Schulwesens vom 14. Juli 1856 ernannten Schulinspektoren ihre Funkzionen vom 8. November an übernehmen werden. Infolge dessen sind die Schulkommissäre vom genannten Tage hinweg ihrer Funkzionen enthoben. Die von den leztern bisher besorgten Geschäfte sind den Schulinspektoren übertragen nnd zwar für das

Oberland, nämlich die Amtsbezirke Interlaken, Oberhasle, Frutigen, Saanen, Ober- und Niedersimmenthal dem Hrn. Lehner, einstweilen in Thun.

Für das Mittelland, nämlich für die Amtsbezirke Bern, Thun, Seftigen und Schwarzenburg dem Hrn. Antenen in Bern.

Für das Emmenthal, nämlich für die Amtsbezirke Konolfingen, Signau und Trachselwald dem Hrn. Schürch, einstweilen in Worb.

Für den Oberaargau, nämlich die Amtsbezirke Wangen, Aarwangen, Burgdorf und Fraubrunnen dem Hrn. Staub, einstweilen in Münchenbuchsee.

Für das Seeland, nämlich die Amtsbezirke Erlach, Nidau, Biel, Büren, Aarberg und Laupen dem Hrn. Egger in Aarberg.

Auch Hr. Th. Müller in Hofwyl, Inspektor für sämmtliche Sekundarschulen (Realschulen und Gymnasien im deutschen Kantonstheil) wird sein Amt am 8. November antreten.

Der Zeitpunkt für den Beginn der Amtsthätigkeit des Schulinspektors im Jura wird später bekannt gemacht. Einstweilen bleiben die Schulkommissarien dieses Inspektoriatsbezirkes noch in Funkzion.

Bern, den 24. Oktober 1856.

Der Direktor der Erziehung:
Dr. Lehmann.

In der **Buchhandlung J. J. Christen** in Thun sind alle in andern Zeitungen angekündigte Bücher zu den daselbst angezeigten Preisen zu haben. Gleichzeitig empfiehlt derselbe sein Lager von Schreibmaterialien, so wie seine Auswahl von Schreib- und Zeichnungsvorlagen, Zeichnungsbleistifte und Zeichnungspapier, alles in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen. An Lehrer wird durchgehends 10 Prozent billiger verkauft!!

Druk von **J. J. Christen** in Thun.